

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 256.

Dinstag den 15. Dezember

1858.

3. 730. a (3)

Nr. 4326/1012

Kundmachung.

Das hohe k. k. Armee-Ober-Kommando hat die Sicherstellung der, in dem beifolgenden Verzeichnisse benannten, bei den Monturs-Kommissionen im Jahre 1858 zur Bemontirung und Ausrüstung erforderlichen Gegenstände mittelst Offert-Verhandlung angeordnet.

Die sämtlichen Gegenstände müssen nach den bei den Monturs-Kommissionen zur Einsicht in Bereitschaft stehenden Mustern, deren Qualität als das Minimum anzusehen ist, geliefert werden; die Lieferung selbst aber ist in Raten, welche beim Kontrakt-Abschlusse näher zu bestimmen sind, zu bewirken und bis Ende Oktober 1858 zu beenden.

Welche Artikel zur Lieferung angeboten werden können, ist aus dem oben erwähnten Verzeichnisse zu entnehmen, und es kann wohl mehr, in keinem Falle aber weniger, als das daselbst aufgenommene Minimum offerirt werden.

Von jedem Konkurrenten muß mit dem Offerte ein Zertifikat, welches zufolge der Allerhöchsten Entschliessung vom 23. Oktober 1855 ungestempelt zu sein hat, beigebracht werden, durch welches derselbe von einer Handels- oder Gewerbekammer, oder wo diese nicht besteht, vom dem Innungs-Vorstande als fähig erklärt wird, das zur Lieferung angebotene Quantum in den festgesetzten Terminen zuverlässig abzustatten.

Jedes mit einem solchen Zertifikate nicht versehene Offert bleibt selbst dann unberücksichtigt, wenn die angebotenen Preise für das Aerar günstig wären.

Für die Lieferungsbetheilung selbst wird das offerirte Quantum und das Verhältniß des geforderten Preises zu den Preisen der Gesamtkonkurrenz nicht der alleinige Maßstab sein, sondern es würden bei dieser auch die Leistungsfähigkeiten des Konkurrenten, insbesondere aber seine Verdienste durch bisherige, qualitätsmäßig

und rechtzeitig abgestattete Lieferungen, seine Solidität und seine Verlässlichkeit in die Wagschale gelegt.

In dem Offerte, welches nach dem, dieser Kundmachung weiters beigefügten Formulare zu verfassen ist, muß die Monturs-Kommission zu welcher geliefert werden will, das Quantum, dessen Modifizirung sich ausdrücklich vorbehalten wird, ferner der Preis eines jeden Gegenstandes genau und deutlich angegeben, und nicht nur in Biffen, sondern auch mit Buchstaben angeschrieben sein.

Wenn ein Konkurrent nicht nur für eine, sondern für mehrere Monturs-Kommissionen direkte Lieferungen bis an Ort und Stelle anbietet, so ist für jede Monturs-Kommission ein abgesondertes Offert nebst dem Badium einzureichen, das Leistungsfähigkeits-Zertifikat aber, welches über gesammte angebotene Lieferungen sich aussprechen muß, nur einem Offerte beizuschließen.

Jedes Offert muß unter einem versiegelten Couverte, welches nach dem, dieser Kundmachung weiters beigefügten Formulare zu verfassen ist, eingesendet werden.

Für die Zahlung des Offertes ist ein Badium mit fünf Prozent des nach den geforderten Preisen für die offerirten Gegenstände entfallenden Werthes entweder bei einer Monturs-Kommission oder einer Kriegskassa, mit Ausnahme jener zu Wien, zu erlegen, und es kann dasselbe entweder im Baren, oder in Staatspapieren nach dem Börsenkurse, oder auch in, von der k. k. Finanz-Prokuratur schon geprüften und als annehmbar erklärten Hypothekar-Instrumenten sichergestellt werden.

Der über das erlegte Badium ausgestellte Depositschein ist gleichzeitig mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem abgesonderten, gleichfalls versiegelten Couverte nach dem am Schlusse angeedeuteten Formulare einzusenden.

Zur Hintanhaltung von Verlegenheiten und des zu großen Andranges wird ausdrücklich bemerkt, daß zur Uebernahme und bezüglich Deponirung der Badien die sämtlichen k. k. Kriegskassen,

mit Ausnahme jener zu Wien, dann die Monturs-Kommissionen berufen sind, an welche sich daher rechtzeitig gewendet werden muß.

Die Offerte und die abgesondert beizubringenden Badien sind, wo nicht früher, doch längstens bis 6. (sechsten) Jänner 1858 an die k. k. Landes-General-Kommanden, oder bis 14. (vierzehnten) Jänner 1858 an das k. k. Armee-Ober-Kommando einzusenden, und müssen an diesen Tagen längstens bis 12. (zwölf) Uhr Mittags schon eingelangt sein; später eingereichte oder einlangende Offerte bleiben unberücksichtigt.

Die Differenzen bleiben unter Verlust des Badiums für die Zahlung ihrer Anbote bis Ende Februar 1858 verbindlich, und es bleibt dem Aerar freigestellt, in dringenden Bedarfsfällen die Einlieferung gegen Vergütung der offerirten Preise gleich nach dem Einklangen der Offerte beginnen zu lassen.

Offerte, welche unvollständig verfaßt, oder durch kein Badium gesichert sind, oder welche andere, als die angegebenen Bedingungen enthalten, bleiben unberücksichtigt.

Die Muster der zu liefernden Gegenstände, so wie die näheren Lieferungs- und Kontraktbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden, und daß dieses geschehen ist, muß in dem Offerte ausdrücklich angeführt werden.

Bezüglich der zu offerirenden Epitals-Zinngeschirre findet man ausdrücklich zu bemerken, daß die Speiseschalen und Trinkbecher aus feinem Zinn erzeugt sein müssen, welches bei der vorzunehmenden chemischen Untersuchung höchstens ein Prozent Blei oder andere metallische Bestandtheile nachweisen darf. Die Spuchschalen dürfen sechzig Prozent reines Zinn und vierzig Prozent Blei enthalten.

Nach der erfolgten Genehmigung der Anbote werden die Differenzen gehalten sein, die förmlichen Kontrakte abzuschließen, von welchen ein Pare auf Kosten des betreffenden Kontrahenten mit dem klassenmäßigen Stempel zu versehen sein wird.

Verzeichniß

der Gegenstände, welche im Jahre 1858 für die Monturs-Kommissionen erforderlich sind, und wegen deren kontraktmäßigen Lieferung die Offerte einzureichen sein werden.

Minimum des Anbetes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	Minimum des Anbetes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für
	Posamentir- und Schnürwerksorten.		1000	Paar Epaulets	1 Paar
50	Ellen doppelt	1 Loth	1000	Garnituren Franses zu Uhlanka	1 Garnitur
50	» einfach		geschweifte ganz goldene	100	Ellen zu Kapellen-
50	» doppelt	=	100	» » ordinären	} zwir- nene
50	» einfach		geschweifte ganz silberne	60	
200	» zu Feldwebels-	} aus	600	» » Bandage-Zornister	1 Elle
1000	» » Korporals-		} Szako	100	
1000	» » Schabraken	} Szpahan-		100	» 1
1000	» » Säbeltaschen		} wolle	100	» 3/4
1000	» » Uhlanen-Leibbinden	} =		100	» 1/2 Zoll breite, weiße, zwirnene Bandeln
1000	» » Spiellents-Waffenröcken, weiße		100	» 1	} gestickte Säbelgehänge
600	Paar Achselbördchen für Uhlanen	1 Paar	1	» 2 1/2 Zoll breite, 30 Ellen lange gewirkte Binden	
30	Ellen goldene	1 Loth	1000	Ellen leinene Bandeln	} zu Weinbruch- säcken
50	» mit weißem Vorstoß	} 1/2 " breite Distink- tions-Bördchen	2000	Dhd. Bördchen mit Messingstiften	
100	» ohne gelbseidene		} =	1000	Ellen zu Gefreiten-Szako
200	» 1 Linie breite, weißzwirnene Bördchen	} =		3000	» » Attila, vierkantige
2000	» 1/2 " zu Matrosen-Hemden		} =	10000	» » ungar. Tuchhosen, ord. wollene
600	» floretseid. Bänder zu Uhlanen-Lanzensähnl.	} =		20	» » Kapellen-
40	» seidene Bänder zu Fahnen und Estandarten		} =	100	» » ordinären
40	Klafter Kautschuckbänder	1 Klafter			
1000	Stück Szpahanwollene Röschen zu Lagermügen	1 Stück			
2000	» Infanterie-				
1000	» unbefehzte Kavallerie-				

Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für
5000	Ellen schwarzharrassene Rund-	100 Ellen		Zinngießer = Waren.	
500	Stück Husaren = Szako-		20000	Duzend große) Infanterie und	
500	» » Attila-		4000	» kleine) Kavallerie	zinnerne
500	» Uhlanen-Gzapka-	1 Stück	1000	» große) Uhlanen	Knöpfe
200	» Pulverhorn-		200	» kleine) zinnerne Oliven zu Husaren = Attila	
1000	Garnituren graue Infanterie = Mantelschlingen	1 Garnit.	500	Stück Plombier = Kugeln	
100	Stück Leibgürtel für Husaren	1 Stück	1000	» Speiseshalen) von	
60	» Trompetenschnüre mit Quasten		1000	» Trinkbecher) feinem	Zinn
600	Duzend Röschen zu Husaren = Attila	1 Duzend	1000	» Spuckshalen von ordinärem	
100	Stück Niederstoff zu Husaren = Szako	1 Stück	500		1 Stück
	Halsbinden und Halsflöre.			Handschuhmacher = Arbeiten.	
40000	Stück mit weißem) Leder eingefasste Hals-		2000	Paar lederne Handschuhe	1 Paar
10000	» » schwarzem) binden = Nieder mit Band	1 Stück	300	Stück einfache) Bruchbänder	
1000	» Halsflöre für Szikosen		100	» doppelte)	
	Federschmuck = Arbeiten.		200	» Suspensorien	1 Stück
			100	» Aberlaspresen	
1000	Stück Jäger-			Knopfmacher = Arbeiten.	
10	» rothe) Husaren- } Federbüsche	1 Stück	10000	Duzend zu Leibeln) weiße beinerne	
1000	» schwarze)		5000	» zu Artillerie-Pantalons) Knöpfe	100 Duzd.
10	» rothe) Uhlanen-Kopfbüsch		60000	» große) schwarzbeinerne Knöpfe	100 Duzd.
1000	» schwarze)		20000	» kleine) zu Gamaschen) Knöpfe aus	1000
	Gürtler = Waren.		20000	» zu Reithosen) Thierklauen	Duzend
10000	Duzend große) Infanterie- und		10000		
2000	» kleine) Kavallerie-			Seiler = Waren.	
1000	» große) für		60	Ellen zu Gewehrmänteln und Zelten	1 Elle
200	» kleine) Jäger mit Nr.		100	Klafter zu Artillerie = Tornistern	Gurten
1000	» große) für	1 Duzend	100	» zu Feldflaschen	1 Klafter
200	» kleine) Uhlanen		60	Ellen Front	
6000	» große) für		60	» Strupfen) Stricke zu	Kapellen
1000	» kleine) Artillerie		60	» Front	ordinären
500	» große) für das		00	» Strupfen	Zelten
100	» kleine) Flottillen = Korps		60	Ellen ^{1/12}) Zoll dicke Zeltstricke,	1 Elle
12	» zu Verbandzeug = Taschen		100	» ^{3/12})	
500	» Oliven zu Husaren = Attila		100	Stück unadjustirte Halfter-	1 Stück
500	Stück ohne) Schild, Adler } zu Szako		2000	Paar Fouragier-	1 Paar
100	» mit)		100	Stück Vorzug-	1 Stück
500	» Rosen	1 Stück	100	» Trommelleinen, 5 Klafter lang	
50	» Adler		10	Ellen ordinäre) Rebschnüre	1 Elle
50	» Aufschlag		1000	» 1 Linie dicke)	
50	» Schirm-		1000	Pfund feiner	
50	» Kamm-		10	» mittlerer) Spagat	1 Pfund
50	Paar Seitengabeln	1 Paar	100	» ordinärer	
50	Stück mit langen) Schrauben-		100	» mittlerer weißer	
50	» » kurzen) Buckelknöpfen	1 Stück	10	Stück 2 Klafter lange Maschinen) Packstricke	1 Stück
50	» Flügel-		600	Klafter ordinäre	1 Klafter
50	» Schrauben-		6	Paar Seile zur Packmaschine	1 Paar
50	Garnituren) Schuppen sammt Seitenbuckel	1	6	Stück 8 Klafter lange Schnür-	
	zu Schuppenbändern	Garnitur	6	» 15 Schuh) stricke	zur Pionnier-
100	Stück mit Adler) für		6	» 3 Schuh lange Rebschnüre	Ausrüstung
100	» Nr.) Jäger	1 Stück			
10	» für Szikosen und Beresen			Blas = Instrumente.	
10	» Embleme für das Flottillen = Korps		1	Stück Stabs-	
20	» Trommelschlägel = Doppelhülsen		5	» Kompagnie-) Signalhörner	1 Stück
1	Paar für Regiments-	1 Paar	50	» Mundstücke zu Signalhörnern	
10	» » ordinäre) Trommelschlägeln		5	» Trompeten mit Mundstück	
1000	» große) Löwenköpfe	1 Stück		Ringelschmid = Waren.	
1000	Stück kleine)		100	» große) zu Ueberschwungriemen	
100	Garnituren Schuppen zu	1 Garnit.	10	» kleine)	100 Stück
	Schuppenbändern		100	» mit Walzen) zu Säbelgehängen	
100	Stück Rosen zum Kopfbusch	1 Stück	100	» große)	
	Gelbgießer = Waren.		100	» kleine) zu Säbeltaschengürtel	
1000	Stück Szako = Kopfriemen		100	» zu Pionnier = Zugfägen-Futteral	
2000	» Sturmband		50	» zu Leibriemen f. Sanität = Korps	
100	» zu Kavallerie = Helm) Schuppen-		50	» zu » Flottillen = Korps	
100	» » Uhlanen = Gzapka-) bändern		50	» zu Bruchschienen	
60	» » Lagermüßen und	1 Stück	50	» zu Kammerbüchsen = Tragriemen	
	» » Privatdiener = Kappen		100	» zu Matrosenhosen mit Walzen	
2000	» » Uhlanen = Leibbinden		1000	» große) zu Tornistern, Koll	
10	» » Verbandzeugtaschen-Zugriemen		12000	» kleine) zu Stallhalstern	
10	» » Marine = Bagage = Tornistern		1000	» große) zu Hauptgestell	
60	» » Grenadiere		1000	» kleine)	
60	» Bomben für Raketeure		1000	» mittlere) zu Hauptgestell	
10	» Doppelknöpfe zu Bandage = Tornistern		1000	» kleine) zu Halfterstricken	
100	» Ziffern von Packfong		1000		
100	» Buchstaben, K				
100	» » R				
100	» » T				

Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	
2000	Stück zu Patronentaschen		100	Stück Lagerhacken ohne Stiel		
1000	» zu Hufeisentaschel	geschwärzte eiserne Schnallen	60	» Krampen f. Federn und Nägel ohne Stiel		
100	» zu Stußenriemen		10	» Stich-) Schaufeln ohne Stiel		
500	» mit Walzen zu Husaren-Untergurten		10	» Wurf-) »		
500	» zu Steigriemen		10	» Bohrer sammt Hest und Schuh	1 Stück	
100	» polirte zu Säbelgehängen	100 Stück	10	» Stemmeisen sammt Hest		
100	» verzinnte zu Säbeltaschen		10	» Sägeblätter	Pionnier-Requisiten	
1000	» zu Stallhalstern		10	» Sägegestelle		
1000	» viereckige) zu lackirte		100	» Klammern		
1000	» runde) Trensen	100	» 8zöllige Denar-) Nägel	1000 St.		
1000	» zu Obergurten, halb-	geschwärzte eiserne Ringe	100	» 3) » Latten-) »		
500	Paar zu Pistolenhalstern		1 Paar	» 4) » »		
100	Stück große zu		geschwärzte eiserne Ringe	Blech-Waren.		
100	» kleine zu Pferde-			50	Stück für Infanterie) Feld-	von weißem Blech
100	» bewegliche mit Kloben) pflöcken	30		» fürs Sanitätskorps-) flaschen		
100	» zu Infanterie-Tornister	100 Stück		» Speiseshalen)		
100	» zu Stußenbüchsen-Patronen-taschen	100	» Trinkbecher) für Feldspitäler			
100	» zu Bandelriemen	geschwärzte eiserne Ringe	100	» Spuckschalen)		
10	» zu Estandartriemen		1 Stück	Drechsler-Arbeiten.		
100	» Trommel-Einhäng		polirte eiserne Haken	500	Stück unadjustirte Guttora	1 Stück
1000	» zu Inf. Tornister, geschwärzte			50	» Leibschüsseln	
1000	» Tragstiften zu Infanterie-Tornistern	100 Stück		Paar für Regiments) Tambours, unbeschlagene	1 Paar	
100	» Drahtaken zu Bandage-Tornistern	50		» » ordinäre) Trommelschlägel		
100	» Klammern zu Sanitäts-Kartusch		1000	Stück zu Vorderzeugen) Unterlagsrosen	100 Stück	
50	Garnit. zu Kürass-, Kreuz- und Leibriemen	vollständige eiserne Beschläge	1000	» » Stirnkreuzen)		
50	» zu Bandelriemen) Riemen		1 Garnitur	Holzsorten-Arbeiten.		
1	» zu Estandarte-) Riemen			100	Stück zu Patronentaschen) hölzerne Kasten	1 Stück
				10	» » Sanitäts-Kartuschen)	
Radler-Arbeiten.						
50000	Stück eiserne lackirte Halsbindel-Schnallen	1000 St.	1000	(Paar buchene) Pistolenhalfter, nur in Holz	1 Paar	
100	Paar zu großen) Zelten, eiserne	100 Paar	100	(» erlene)		
100	» zu Kapellen-) »		100	(» espene)		
1000	Stück Männchen) zu Husaren-Artilla		100	» große) unbeschlagene Pferdeplöcke	1 Stück	
2000	» Weibchen) messingene		100 St.	» kleine)		
100	» messingene Ringelchen zu Kesselsäcken		Schlosser-Arbeiten.			
Sporer-Arbeiten.						
1000	Paar deutsche) Sporen	1 Paar	100	Garn. zu Sätteln für schwere) Kavallerie	vollständige Beschläge	
100	» Husaren-) »		100	» » » leichte)		
1000	Stück Sporn-Nieten	1000 St.	100	» » Patronentaschen		
100	Paar Steigbügel	1 Paar	100	» » Sanitäts-Kartuschen		
100	Stück Reitstangen		1000	Sattelhölzer.		
100	» Rinnketten ohne Haken		1000	Paar für schwere) Kavallerie, Zwiesel	1 Paar	
100	» Langglieder		2000	» » leichte)	zu Sätteln	
100	» Rinnketten-Haken	1 Stück	Stück Seitenblätter	1 Stück		
500	» Trensen) Gebisse		Siebmacher-Arbeiten.			
50	» Wischzaum)		10	Stück ganz adjustirte messingene Trommeln ohne Schlägel	1 Stück	
100	» Striegel mit Hest		10	» messingene Trommelfärge		
Nägel- und Eisensorten.						
100000	Stück mittlere Latten)			Bürstenbinder-Waren.		
100000	» Reif-) Nägel	1000 St.	1000	Stück Pferdkartatschen	1 Stück	
1000000	» Sohlen)		Charpie- und Baumwolle.			
10000	» Absahnägel		1000	Pfund feine Leinen-Charpie		
10	Zentner Eisendraht zu Szabo und Hüten	1 Zentner	500	» Baumwoll-Charpie (Spinn-Abfall)	1 Pfund	
10	Stück Band-) Hacken	1 Stück	500	» Baumwolle (Kardier-Abfall)		
10	» Hand-) für Zimmerleute					

15 Kr. Stempel.

Formular zum Offerte:

Offert zur Lieferung der Ringelschmid-Waren an die k. k. Monturs-Kommission zu N. N.

Ich N. N., wohnhaft zu N. N., erkläre hiermit, nachbenannte Gegenstände um die beigefesteten Preise bis Ende Oktober 1858 kontraktmäßig liefern zu wollen:

Der zu liefernden Gegenstände		Preise in Konventions-Münze			
Quantum	Benennung	für	fl.	kr.	S a g e:
					Gulden Kreuzer

Ich bestätige zugleich, daß ich die Muster, so wie auch die Lieferungs- und Kontrakt-Bedingnisse eingesehen habe, mich in dieselben füge und für die Erfüllung dieser Zusage mit dem gleichzeitig abgesondert eingesendeten Badium von . . . fl. . . Kr. laut Kundmachung hafte. Das Leistungsfähigkeits-Zertifikat liegt bei.

N. N. am . . . ten . . . 1857.

N. N.
Eigenhändige Unterschrift.

Formular zum Couverte des Offerts:

An das hohe k. k. Armeo-Ober-Kommando
zu
Wien.
Offert des N. N. zur Lieferung der Ringelschmidwaren
(oder sonstiger eventuellen Erfordernisse.)

Formular zum Couverte des Badiums:

An das hohe k. k. Armeo-Ober-Kommando
zu
Wien.
Badium des N. N. zur Lieferung der Ringelschmidwaren
(hier ist der Betrag anzugeben) . . . fl. . . kr.

3. 758. a (1) Nr. 22257/1472

Konkurs-Rundmachung.

Zu besetzen ist eine prov. Amtsoffizialsstelle bei der k. k. Finanzbezirksklasse in Graz in der XI. Diätenklasse, mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und mit der Verbindlichkeit zum Einlage einer Kaution im Gehaltsbetrage.

Bewerber um diese, in den Konkursstatus der Amtsoffiziale des hierortigen Verwaltungsgebietes gehörige Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft, der Ausbildung im Kassa- und Rechnungswesen, der Sprach- und sonstigen Kenntnisse, der Kautionsfähigkeit und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Finanzbeamten im Gebiete der steir. illyrisch. k. k. Finanz-Landes-Direktion verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 15. Jänner 1858 bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Graz einzubringen.

k. k. Finanz-Landes-Direktion.
Graz am 5. Dezember 1857.

3. 2179. (1) Nr. 6234

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über das gesammte bewegliche und unbewegliche Vermögen des Emil Džimsky, Galanterie-Buchbinder in Laibach, der Konkurs eröffnet worden sei. Daher wird Jedermann der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, anmit erinnert, bis zum 15. März 1858 einschließig die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum dießfälligen Kassa-Vertreter aufgestellten Hrn. Dr. Rudolf, unter Substituirung des Hrn. Dr. v. Wurzbach, bei diesem Gerichte sogewiß einzubringen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen; als widrigens nach Verließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten Vermögens des eingangsbenannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollten, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre; daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld, ungeachtet des Kompensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Uebrigens wird den dießfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tagsatzung zur Wahl eines neuen, oder Bestätigung des inzwischen aufgestellten Vermögensverwalters, so wie zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses, auf den 22. März 1858 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet werde.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach den
14. Dezember 1857.

3. 2161. (1) Nr. 5952 Merk

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte, als Handels-senate in Laibach, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Edmund Terpin, Vormund der minderj. Josef und Maria Gillschen Erben, gemeinschaftlich mit Herrn Dr. Anton Rudolf, Nachhaber der großjährigen Maria Gilli, die Handlungsfirma: „Josef Gilli selige Witwe“ in dem dießgerichtlichen Merkantilprotokolle gelöscht worden sei.

Laibach am 1. Dezember 1857.

3. 2160. (1) Nr. 6013

Edikt.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 28. November 1856 mit Testament verstorbenen Herrn Franz Gregel, Realitätenbesitzer zu Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 11. Jänner 1858 Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 5. Dezember 1857.

3. 2136. (2) Nr. 5852

Edikt.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 17. Juni 1857 mit Testament verstorbenen Blasius Lafnik, Realitätenbesizers zu Unterschischka, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 4. Jänner 1858 Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 28. November 1857.

3. 2141. (2) Nr. 5864 Merk.

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte, als Handels-senate in Laibach, wird hiemit bekannt gemacht, daß dem Herrn Josef Ratschitsch das Befugniß zum Betriebe einer Spezereihandlung, verbunden mit Expeditiions-Geschäfte am hiesigen Platze, verliehen, und dessen Firma: „Josef Ratschitsch“ unter Einem in das dießgerichtliche Merkantil-Protokoll eingetragen worden sei.

Laibach den 28. November 1857.

3. 2158. (2) Nr. 5912/6022

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß ein Theil der zur Konkurs-Masse des Moriz Ehrenreich gehörigen, zu Ponovitsch und Theresienhof im Bezirke Littai befindlichen Fahrnisse, bestehend in verschiedenen Getreidearten, dem vorhandenen Viehstande, als: Pferde, Kühe, Kälber, Ochsen, dann Borstenvieh, am 21. Dezember l. J. und nöthigenfalls die folgenden Tage jederzeit von 9 — 12 Uhr Vormittags und von 3 — 6 Uhr Nachmittags öffentlich werden versteigert werden.

Laibach am 12. Dezember 1857.

3. 2137. (3) Nr. 5625.

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Herren Karl Holzer und Ferdinand Ritter v. Fichtenau, durch Herrn Dr. Rautschitsch, wegen schuldigen 9000 fl. c. s. c., in die exekutive Feilbietung der, dem Herrn L. H. Reddi gehörigen, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rektf. Nr. 194/a vorkommenden und auf 8949 fl. 45 kr. gerichtlich geschätzten Uckerparzelle, nebst dem darauf gebauten Zündwaren-Fabrikgebäude, dann der mit Pfand belegten und auf 791 fl. 54 kr. gerichtlich geschätzten Fahrnisse desselben, gewilliget und zur Vor-

nahme derselben die Tagsfahrten auf den 11. Jänner, 15. Februar und 15. März 1858, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem Landesgerichte mit dem Bedeuten angeordnet worden seien, daß die zu verkaufenden Gegenstände bei der 1. und 2. Feilbietung nur um den Schätzungswert oder darüber, bei der 3. aber auch unter dem Schätzungswert werden hintangegeben werden. Die Feilbietungsbedingungen, die Schätzung und der Grundbuchsertract können in hiesiger Registratur eingesehen werden. Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Erben des auf der Realität versicherten Gläubigers Johann Georg Skribe bekannt gegeben, daß zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Blasius Dvjiash als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Laibach am 24. November 1857.

3. 759. a (1) Nr. 686

Rundmachung.

Bei der technischen Rechnungs-Abtheilung der k. k. Landesbau-Direktion in Laibach wird in Folge höherer Ermächtigung ein absolvirter Techniker, gegen Bezug eines Taggeldes von 1 fl. 30 kr., vorläufig auf die Dauer von 3 Monaten, aufgenommen.

Bewerber um diesen Posten haben unter Nachweisung ihrer bautechnischen Studien, und ihrer etwaigen bisherigen Verwendung, die Gesuche längstens bis Ende Dezember d. J. persönlich oder schriftlich dem Vorstande der k. k. technischen Rechnungs-Abtheilung zu überreichen.

k. k. techn. Rechnungs-Abtheilung bei der Baudirektion in Laibach, am 13. Dezember 1857.

3. 756. a (1) Nr. 6513/7044

Rundmachung.

Die Besitzer der hauptgewerkschaftlichen Einlagen werden hiemit aufgefordert, die für das Verwaltungsjahr 1857 mit 20% (zwanzig Prozent) des Stammkapitals entfallene Dividende bei der k. k. Eisenwerks-Direktions-Kassa in Eisenerz gegen ordnungsmäßige, mit der gerichtlichen Legalisirung versehene Quittungen zu erheben; jedoch müssen diese Einlagenbesitzer schon an der bergbüchlichen Gewähr geschrieben sein, und zugleich auch die hauptgewerkschaftlichen Einlagscheine gelöst haben, widrigens die Dividende-Quittungen nicht liquidirt und ausbezahlt werden könnten.

Von der k. k. öst. Eisenwerks-Direktion
Eisenerz am 4. Dezember 1857.

3. 767. a (1) Nr. 3320.

Rundmachung.

In der Stadt Laas kommt mit 1. März 1858 das Wessergewerbe, welches das einzige in der ganzen bei 5000 Seelen zählenden Pfarre Altenmarkt ist, zu besetzen.

Bewerber um dieses Gewerbe wollen ihre, mit der Nachweisung über die gehörige Erlernung desselben, dann ihren bisherigen rechtschaffenen Lebenswandel und über das zum Betriebe erforderliche Vermögen belegten Gesuche bis Ende Jänner 1858 hieramts überreichen.

k. k. Bezirksamt Laas am 12. Dezember 1857.

3. 2119. (3) Nr. 4252

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß das k. k. Kreisgericht Neustadt mit Beschluß vom 27. Oktober l. J., 3. 1518, den Georg Klenner, Grundbesitzer von Oberdobroviz, Nr. 34, als irr- oder wahnsinnig zu erklären befunden und man ihm den Martin Rus von Dobroviz als Kurator beigegeben habe.

k. k. Bezirksamt Mötting, als Gericht am
12. November 1857.